Unternehmerorganisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **20 (1928)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Malen statt. Einer internationalen Organisation ist die V. S. A. bis jetzt nicht angeschlossen. Auf dem Gebiet der Sozialpolitik befasste sich die V. S. A. mit der Kontrolle der Preisbildung, der Kartell- und Ringbildung, mit der Sozialversicherung, mit dem Mieterschutz usw. Ferner beschäftigte sie sich mit der Frage des alternden Angestellten, mit der Lage der weiblichen Angestellten, mit dem wöchentlichen Ruhetag, mit der Lehrlingsfrage, mit einem Bundesgesetz über die Handelsreisenden und andern Fragen des Angestelltenschutzes. Zur Festigung der Angestelltenbewegung führte das Platzkartell Bern in Verbindung mit den Organen der V. S. A. einen zentralschweizerischen Angestelltenkongress durch, der einen guten Verlauf nahm.

Der Schweizerische kaufmännische Verein zählte am 1. Februar 1927 insgesamt 113 Sektionen mit 24,969 Mitgliedern, am 3. Februar 1928 dagegen 112 Sektionen mit 25,802 Mitgliedern. Einschliesslich der Einzelmitglieder und Ehrenmitglieder umfasste der S. K. V. auf diesen Zeitpunkt 26,547 Mitglieder.

Die Zentralkasse schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2351.— ab; von den Fr. 5.—, die jedes Mitglied an den Zentralverein leistet, fällt Fr. 1.— an die Stellenvermittlung, 55 Rp. an die Arbeitslosenkasse und Fr. 3.45 an die Zentralkasse. Besondere Aufmerksamkeit schenkte der Zentralverein auch im Berichtsjahre der beruflichen Ausbildung; eine Erhebung über die Lehrverhältnisse in den kaufmännischen Berufen ist noch nicht abgeschlossen. Besondere Massnahmen wurden vorgesehen zur Bekämpfung der Notlage der alternden Angestellten. Zu diesem Zwecke wurde auch eine Sammlung durchgeführt, die rund Fr. 170,000.— ergab. Zur Herbeiführung eines engern Kontaktes mit den Auslandsmitgliedern wurde eine halbmonatlich erscheinende besondere Beilage des Zentralblattes geschaffen. An der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit in Bern wird sich der S. K. V. ebenfalls beteiligen. In Verbindung mit der V. S. A. wurden die aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen beraten. Aus der Arbeitslosenkasse wurden im Berichtsjahre Fr. 30,354.— für Unterstützungen ausbezahlt; die fakultative Zusatzversicherung scheint nach und nach unter den Mitgliedern Fuss zu fassen. Eine besondere Förderung hat die Jugendbewegung erfahren; deren Mitgliederzahl bewegt sich aufwärts und wird nunmehr durch ein gedrucktes besonderes Organ neuen Impuls erfahren. Die Krankenkasse des Zentralvereins bezahlte im Berichtsjahre für Unterstützungen Fr. 140,513.—.

Unternehmerorganisationen.

Schweizerischer Gewerbeverband.

Im Umfange von 254 Seiten ist das vom Schweizerischen Gewerbeverband alljährlich herausgegebene Schweizerische Jahrbuch für Handwerk und Gewerbe erschienen. Es enthält einen Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Zentralleitung des Gewerbeverbandes in zwei Sprachen, Artikel über gewerbliche Fragen, Tabellen über die Handelsentwicklung sowie Angaben über das berufliche Bildungswesen, über das Kündigungsrecht, über Psychotechnik und Berufslehre usw. Im Anhang sind die wichtigsten neuern Gesetze und Verordnungen eidgenössischer und kantonaler Behörden auf gewerblichem Gebiete wiedergegeben. Von besonderem Interesse ist eine Tabelle über die Organisation der gewerblichen Arbeitgeber in Berufsverbänden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Betriebsinhaber, nach den Ergebnissen der eidgenössischen Berufsstatistik von 1920. Wir geben diese Tabelle nachstehend wieder:

Name der gewerblichen Berufsverbände, die dem Schweiz. Gewerbeverband angeschlossen sind. (Nur solche mit über 100 Mitgliedern)	Mitgliederzahl 1926 [1]	Aktive Betriebsinhaber: Gesamtzahl 1920	Dem Berufsverband angehörend in Prozenten 1926	Dem Berufsverband angehörend in Prozenten 1906 [2]
Schweiz. Bäckermeister- und Konditorenverband	5,103	5,994	85,5	45,8
Schweiz. Kaminfegermeisterverband	470	610	77	—
Verband schweiz. Elektroinstallationsfirmen [3]	345	500	69	—
Schweiz. Buchdruckerverein	538	866	62,4	46,9
Schweiz. Konditorenverband	679	1,086	62,1	45,8
Schweiz. Buchbindermeisterverein	327	—	—	—
Fédération romande des maîtres relieurs	65	648	60,5	45,6
Schweiz. Holzindustrieverein [3]	727	1,200	60,1	—
Verband schweizerischer Metzgermeister [3]	2,249	3,928	57,6	32,2
Verband schweiz. Spengler und Installateure [3]	1,100	2,005	55	33,3
Schweiz. Hafnermeisterverband	339	648	54,5	—
Verein schweizerischer Lithographiebesitzer [4]	140	263	53,2	27,6
Schweiz. Coiffeurmeisterverband	1,550	3,357	43,9	17,2
Verband schweiz. Tapezierer und Möbelgeschäfte	426	1,147	37	14,3
Verband schweizerischer Goldschmiede	212	542	36,1	28,9
Genossenschaft schweizerischer Sattlermeister	800	2,308	34,7	6,5
Schweiz. Küfermeisterverband	500	1,490	34,2	4,1
Schweiz. Schmiede- und Wagnermeisterverband:				
Schmiede	—	3,158	—	—
Wagner	2,694	5,706	30,6	1,8
Schweiz. Photographenverband	198	651	30,1	37,2
Schweiz. Dachdeckermeisterverband	365	1,359	27	—
Schweiz. Handelsgärtnerverband	930	3,676	25,3	21,0
Verband schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten	364	1,683	21,7	18
Schweiz. Schuhmachermeisterverband	1,900	8,830	21,5	13,2
Schweizer. Maler- und Gipsermeisterverband:				
Gipser	—	969	—	—
Maler	800	2,909	20,6	13,4
Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten [3]	883	6,680	16,2	7,7
Fédération romande des maîtres menuisiers [3]	203	—	—	—
Schweiz. Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe	132	8,242	15,5	2,2
Zentralverband schweizerischer Schneidermeister	1,150	—	—	—
Schweiz. Frauengewerbeverband	950	22,340	4,3	—

[1] Nach den neuesten Angaben der Verbandsvorstände. [2] Diese Prozentzahlen beruhen auf der Grundlage der Betriebszählung 1905. [3] Diese Verhältniszahlen sind nicht genau festzustellen. [4] Inbegriffen Lithographie, Kupferstecher, Kupferdrucker, Chemigraphen.

Arbeitsrecht.

Vom Kündigungsrecht.*

Im Septemberheft 1927 der «Gewerkschaftlichen Rundschau» haben wir auf den ersten Band von Hugs Standardwerk über das Kündigungsrecht hingewiesen, der die arbeitsrechtlichen Grundlagen und die Probleme des Kündigungsrechtes generell behandelt. Nun ist der zweite Band erschienen, der das geltende Recht und seine Fortbildung darstellt. Was zum Lobe des ersten

* *Dr. Walter Hug.* Das Kündigungsrecht, nach schweizerischem und unter Berücksichtigung des deutschen und österreichischen Arbeitsrechts. *Band II. Das geltende Recht und seine Fortbildung.* Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau 1927.